

Mittheilung des Organ der Gemeinden Tübingen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Moßenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rimbach, Schlierstein, Sonnenberg, Wallau.

Einlagenartifel: Die einpaltige	Proz. Seifen-Waſſer	Einheitsloſe	Belohnung
Seife oder andere Waſſer	Stk. 0.30	Stk. 0.30	Stk. 0.30
Im Handarbeit: Die Seife	Stk. 1.-	Stk. 1.50	Stk. 1.50
Bei Unterſchieden Waſchloſe und Seife			
durch Kioſe und bei Seifenbeſtänden mit der beſtändige Waſchloſe beſtändig.			

[illegible]

Wenn Mann und Frau veranlagte, kommen je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung. Jeder Unfall ist binnen einer Woche der Hamburger Lebensversicherungs-Bank anzugeben, der Versicherte hat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Vernehmung gebracht werden. Jeder die Voraussetzungen der Versicherung geben die Versicherungsbedingungen schriftlich.

33. Jahrgang

Am 12. September erneuerten die Engländer ihre Anstrengungen, um in Richtung Cambrai durchzubrechen. Starke Kräfte wurden von 6 Uhr 30 morgens an zu erfolglosen Angriffen angelegt. Da Vernichtungsfeuer der deutschen Artillerie zerstückte den englischen Ansturm in Einzelangriffe. Trotzdem führten die Engländer weiter. Im Gewehr- und Maschinengewehrfeuer brachen ihre Sturmwellen zusammen. Wirksam griffen dabei die vorgeschobenen deutschen Geschütze in den Kampf ein. Besonders zeichnete sich Brigadartillerie Oberleutnant v. L. Gardefeldartillerieregiment aus, der die anstürmenden Engländer mit vernichtendem Schnellfeuer aus nächster Nähe empfing. Sühnte der Straße Bapaume-Cambrai kam es teilweise zu erbitterten Nahkämpfen. Die Deutschen räumten das Dorf Savin court und setzten sich in den westlich und nördlich um das Dorf herum liegenden Gräben fest. Durch Einfass zahlreicher Nahkampfschäfte, die in nächster Nähe vor der deutschen Linie aufstuhren, suchten die Engländer hier den Durchbruch zu erzwingen. Eine Infanteriebatterie vom Infanterieregiment 17 unter Führung von Hauptmann Biele (wohl diese jedoch eines nach dem andern zusammen. Trotz Regen und Wind setzten die Engländer bis zum Abend ihre Angriffe fort, ohne weiter Boden zu gewinnen zu können.

Ähnliche Ausführungen wurden aus der Kommission von verschiedenen Seiten gemacht.

Der Vizepräsident des Staatsministeriums erklärte, daß der Staatsregierung, wie wiederholt betont worden sei, es fern läge, einen Druck auf die Beratungen der Kommission auszuüben. Was die Frage der Auflösung des Abgeordnetenhauses anlange, sei auch heute noch die Erklärung maßgebend, die er seinerzeit namens der Staatsregierung im Abgeordnetenhaus abgegeben habe. Neue, von jener Erklärung abweichende Beschlüsse des Staatsministeriums hinsichtlich einer etwaigen Auflösung des Abgeordnetenhauses lägen nicht vor. Die Staatsregierung erkenne an, daß es sich bei den Verfassungsverträgen um eine preussische Angelegenheit handle, mit der Einschränkung, daß diese Fragen auch für Deutschland von großem politischen Interesse seien. Die Kommission werde der Staatsregierung zugeben müssen, daß der Geist der Verständigung, der die Kommission beherrsche, seitens der Staatsregierung anerkannt und erwidert werde. Der Vizepräsident hat die Kommission, sich auch bei den weiteren Verhandlungen vom Geiste der Verständigung leiten zu lassen.

Schon heute darf man getrost vermuten, daß die feindlichen Depeschenbüros in innigem Verein mit dem internationalen Pressezusammenhang Kortbelle'sche Bennet'scher Färbung der diesmal recht schwierigen Aufgabe, ihre Völker zu täuschen, Herr werden dürften. Freilich, leicht werden sie es, wie selbst, gerade jetzt nicht haben. Die Moskauer Vorgänge schreien die Wahrheit allzu laut in die Welt. Ungesegnet wirkt in dieser Hinsicht die Meldung der „Zemlja“, daß der englische diplomatische Vertreter Lochn

Schluß der Sommerzeit.

Vermiſt wird hier ſeit Dienſtag abend ein 16jähriger Junge, der als Lehrling in einem hieſigen Banthaus in Stellung war. Der Junge entfernte ſich aus der elterlichen Wohnung ohne beſondere Urſache und iſt ſeitdem nicht mehr zurückgekehrt. Nachforſchungen bei Verwandten und Bekannten über ſeinen Verbleib haben bis jezt noch zu keinem Ergebnis geführt. Da der Junge aber ſeine nennenswerten Geldmittel verſchleudet, ſo kann er nicht weit gekommen ſein. Bei ſeinen letzten Verbleib etwas mitzutheilen weiß, wird gebeten, der hieſigen Kriminalpolizei Nachricht zu geben. Der Junge iſt etwa 1,70 Meter groß, ſtark, hat blondes Haar und blaue Augen, längliches Geſicht. Bekleidet war er mit einer ſchwarzen Hoſe, blauer Hemde, ſchwarzem, weichem Pelzjacket und Schnürſchuhen.

Seinen Verletzungen erliegen in das sechsjährige Mädchen, das im Paulinenstift untergebracht war, nachdem es von seiner Mutter, der Frau Thiele aus Schierstein, durch den Versuch, ihm den Hals zu durchschneiden, lebensgefährlich verletzt worden war.

Bestenommen wurden hier von der Kriminalpolizei zwei schwere Einbrecher, der Deserteur Schmih aus Frankfurt und der unter Polizeiaufsicht stehende Franz Kunz von hier, ferner eine Frau Seip, die bei den Einbrüchen und bei dem Vertriebe der gestohlenen Sachen hilfreich Dienste leistete. Die Bande hat in Wittenburg einen schweren Einbruch begangen und ist auch kürzlich in Limburg in die Wohnung des Reichsanwaltens Wörmann eingedrungen und hat dort eine Menge Wäsche, Kleidungsstücke und sonstige Wertgegenstände geraubt. Ein großer Teil des geraubten Gutes konnte wieder herbeischafft werden. Die Abnehmer der Sachen sind auch ordentlich ermittelt. Das Diebstahlsgeld ist in Untersuchungshaft.

Standesamtsnachrichten vom 13. September. Sterbefälle: Am 11. September Alwine Rechner, Dienstmädchen 46 Jahre. Am 12. September Heinrich Meyer, Fuhrmann 75 Jahre; Bronisla Adermann, 1 Jahr.

Israelitische Gottesdienste.
Gottesdienst-Verordnung für den Verkömmlingstag, den 16. Sept. Damp-
fahrgasse, Widelsberg, Abendgottesdienst in der Barbiere. Der Gottes-
dienst beginnt am Vorabend zum Verkömmlingstage (Vereinig.) 7.30 Uhr
der Abendgottesdienst 8.15 Uhr. Ausheben und Beirathung 11.30 Uhr
Kuffel 12.15 Uhr. Ausheben und Winkhagebet 2.30 Uhr. (An der Bar-
biere Kirche an die Jugend.) Seelenleiter und Vereinig 5 Uhr, Regie-
6 Uhr, Ende 7.30 Uhr.

Aurhaus, Theater, Vereine. Vorträge usw.
Aurhaus. Der Beginn der Abendkonzerte im Aurhaus ist von Montag ab wieder auf 8 Uhr festgesetzt. — Am kommenden Montag wird um 4 und 8 Uhr die verhärtete Hornkapelle unter Leitung des Rgl. Obermusikmeisters Weber im Aurhaus konzertieren.

Rinos, Unterhaltung und Vergnügungen.
Thalia-Theater. Als heute Samstags, gelangt der zweite Theil der neuen Ellen Richter-Serie, das spannende Schauspiel „Die Flucht des Sockels“, zur Erstaufführung. Die Inszenierung und Ausstattung dieses Rinos find wieder hervorragend und die Hauptrolle von Ellen Richter glänzend durchgeführt. Ein vortreffliches Lustspiel „Die Ehe kauft auf an“, vervollständigt den gediegenen Spielplan.

Im Rineshon spielt ab heute Della Noia in ihrem neuen Reiterwerke „Nur ein Schmetterling“; ferner ein hübsches Schwanz „Die Testamentstetrat“ mit Vanischen Seidemann, son interessante Naturaufnahmen.

Das Monopol-Theater bringt in Klein-Erstaufführung
 fünfstufige Schicksalsstränge „Dämon Geld“; ferner ein köstlich
 lustiges „Nide und Nide“ und das nordische Schauspiel „
 Frau des Inspektors“.

Die Germania-Theater, Schwallbader Straße 57 bringt ab heute den großen Kriminal-Schlingers „Wenn die Stimme meines Blutes spricht“ mit Adolf Klein und Elther Carana; ferner das schöne Lustspiel „Die Augen einer schönen Frau“ und außerdem noch die Tragödie „Bustelhanne“, ein vorzügliches Lebensbild in 3 Akten.

Die Union-Fichtspiele, Rheinstraße 47, bringen ab Sonntag bis einschl. Dienstag, eine hervorragende Erstaufführung „Sulamith“, der erste große türkische Film, der in Deutsche

angeht wird. Ferner gelangt zur Vorführung „Im Halbfelsen“, während interessante Naturaufnahmen das vorzügliche Programm beschließen.

Im Odeon-Theater, Kirchstraße 18 kommt vom 14.—17. Sept. als Erschauung das schöne ergreifende Drama „Die Augen der Schneiderin“ mit Rosa Follen zur Vorführung. Dazu der Detektiv-Sensations-Film „Schachmatt“ und das reizende Lustspiel „Millionär Papi“ mit Alva Kolberg.

Vereinigungs- • Palast Groh-Weidbaden. Eine ganze Anzahl erstklassiger Attraktionen bringt das Pracht-Programm vom 16. bis 30. September. Wir sehen: 8 Millionen, die weißberühmten Trabanten! Elfe Krante, Vortrags-Runklerin; Friscars, der brillante Bananenfisler; Caps-Truppe, die famosen holländischen Modfahrer; Densel und Dagen, die fideleu Straßenbühner; G-las-tes-Trio, Exzentrisität; 3 Vortums, musikalische Echeren-Scheiter; der Präsident-König, welcher allabendlich die Zuschauer mit Verteilung prachtvoller Geschenke überfällt; Max Neubert in seinem Improvisations-Akt „Rache Balasoo!“ — Im P a l a s t K a b a r e t 2 ersteklassige Kunstkräfte. — Im R e s t a u r a n t: W i l h. A n d e n's beliebte Bayerische Schrammeln.

Heßen-Raffan und Umgebung.

Streich.

Reith wieder verhaftet. Durch die umfangreiche Fahndung der hiesigen Kriminalpolizei konnte der kürzlich aus dem hiesigen Krankenhaus geflüchtete Einbrecher und Landesverräther Johann Reith in Düsseldorf gefangen werden.

Bierstadt.

Neuer Waisenrat. Anstelle des von dem Amte des Gemeindevorstandes zurückgetretenen Landwirts Friedrich Sudowia Kaiser 3. ist der Landwirt Wilhelm Hepp 2. als Gemeindevorstand der Gemeinde Bierstadt gewählt worden.

T. Vingen, 13. Sept. Eine zweischneldige Be-
ordnung. Seitdem die Weinberge geschlossen sind, ist
das Betreten der Schrebergärten nur noch Dienstage
und Freitage möglich. Da nun in den Schrebergärten die
Raupenplage so überhand genommen hat, ist eine Ge-
fährdung der ganzen Ernte zu befürchten. Die Besitzer der
Gärten haben inselgesessen durch den Stadt. Dulcius an die
Stadt das Ersuchen gerichtet, ihnen das Betreten der Gärten
— unter Ueberwachung — täglich, abends, zwei Stunden
zu erlauben.

in Limburg, 12. Sept. Treibriemendiebstahl. An den Pranger. In der Nacht zum Dienstag wurde aus der Limburger Blechwarenfabrik zwei Treibriemen gestohlen. Für die Rammhaftmachung des Diebes zwecks Wiedererlangung der Diebesrente setzte die Firma eine hohe Belohnung aus. — Die hiesige Polizeiverwaltung teilt folgendes mit: In den letzten Wochen sind verschiedne Zivil- und Militärpersonen wegen Dieb- und sonstiger Feld- diebstähle zur Anzeige gebracht worden und sehen ihrer gerichtlichen Bestrafung entgegen. Trotzdem werden täglich neue Felddiebstähle bekannt. Es sollen deshalb in Zukunft wieder, wie im Vorjahre, die Namen der wegen Garde- und Felddiebstähle bestraften Personen durch die Zeitung bekanntgegeben werden.

an St. Sebastian, 11. Sept. Mit dem Tode bekrä-
ter Beistimmung. Hier machte ein junger Mann von
Jahren den Versuch, sich mit seinem Grundländer an d
Anhangsloß eines bergwärts fahrenden Schleppluges an-
hängen. Das letzte Fahrzeug konnte sich aber in d
Wellenschlag eines vorüberfahrenden Talseilpluges ni
halten, sondern stieg n. m. Der junge Mann stürzte
den Rhein und ertrank. Das Fahrzeug, das seinen Ram
trägt, wurde geborgen, die Leiche aber noch nicht.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche

Donnerstag, den 15. September. (14. S. u. Z.)
 Martinskirche. 8.30 Uhr: Jugendgottesdienst. Hr. Schüller. — 10 Uhr:
 Pf. Schüller. — 5 Uhr: Hr. Beckmann. (Die Kirchensammlung ist für
 die Ennstal Beihilf des Bielefeld bestimmt.)
 Bergkirche. 10 Uhr: Hr. Diehl. — 11.30 Uhr: Abendgottesdienst. Hr.
 Grein. — 5 Uhr: Hr. Römpler. (Die Kirchensammlung ist für die Ennstal

von den kleinsten bis
zu den allergrößten,
von 1½ Meter Gänge
in allen Breiten

Hamburger & Wenl

Wiesbaden, Marktstraße 28, Ecke Neugasse.

Schleichendes Gift.

Roman von Reinhold Ortman.

17. Kapitel.

Frau Marianne Ramboldt hatte es verlernt, auszuvielen auf die Mienen ihrer Umgebung zu achten. Sie lebte ihr Leben für sich. Sie sah nichts anderes, als daß die Menschen um sie her sehr viel glücklicher waren als sie — und sie war es zufrieden, wenn nur an sie selbst nicht allzu grobe Anklagen am Heiterkeit und conventioneller Liebenswürdigkeit gestellt wurden. Aber doch während ihrer Abwesenheit eine Veränderung mit Edith vor sich gegangen war, das mußte sie wohl bemerken. Sie hatte ihre junge Schwägerin auslohn nicht allzuviel gesehen. Vielleicht sie selbst das Haus doch kaum jemals, während es Edith nur dann in den vier Stunden buldete, wenn es durch das Wetter ganz unmöglich gemacht wurde, ins Freie zu gehen. Jetzt aber ging sie ihr wie den übrigen Hausgenossen offenkundig aus dem Wege. Den ganzen Tag brachte sie auf ihrem Zimmer zu; und anmehmal schon war es vorgekommen, daß sie selbst an den Wohlgezeiten unter dem Vorwand einer Mariäne nicht teilgenommen hatte. Soweit es ein Vorwand war — denn ihre Blässe wie die dunklen Schatten unter ihren Augen ließen es wohl glaubwürdig erscheinen, daß sie sich auch körperlich nicht wohl fühlte. Daß sie seelisch litt, dafür lezte ihre Besorgtheit wie der seine Leidenszug, der in ihr Gesicht gezeichnet war, unzweideutig Zeugnis ab.

Auch das Helmut, der in den letzten Wochen beinahe täglich wenigstens auf einige Minuten erschienen war, schien nun nicht mehr blicken ließ, mußte Frau Marianne aufpassen. Und es gehörte nicht einmal allzu großer Scharfsinn dazu, die beiden Ereignisse in einen Zusammenhang miteinander zu bringen. Ihr Bruder und ihre Schwägerin, die so anders, so ganz anders geartet war als ihr Mann — es waren ja die beiden einzigen Menschen, zu denen sie ein inniges Verhältnis hatte. Die beiden einzigen Menschen, die sie sich in der trostlosen Pöbere ihres Daseins halten konnte. Und was in diesen Menschen vorging, das mußte ihr wohl eher offenbar werden, als denen, deren Leben reicher war — Sie hatte sich nicht in Ediths Vertrauen gebrannt, denn es bedurfte seiner langen Bekanntschaft, um sie erkennen zu lassen wie es zwischen den beiden stand.

Und die Dergensnot, durch die sie selbst hatte gehen müssen, hatte sie sehr leinsfüllig werden lassen den Empfindungen anderer gegenüber. Gefühle, von denen man Dritten sprechen sollte, hatten nach ihrer Anschauung schon etwas von ihrem höchsten Guts und ihrem ärztlichen Reiz verloren. Und sie gab Geduld auch nicht mit einem einzigen Wort oder einem Blick zu verstehen, daß sie ihr Gebetwüns durchschaut hatte.

Als sie sie jetzt nach ihrer Rückkehr so verändert fand, hatte sie das nicht sogleich sehr ernst genommen. Sie war der Meinung gewesen, es habe zwischen den beiden einen kleinen Streit gegeben — eines von jenen Zerwürfnissen, die am Ende nur dazu dienen, zwei Menschen fester einander zu schließen. Daß Helmi gar nicht kam, hatte sie freilich ein wenig betrübt, und sie hatte auch eine Frage an ihren Mann gerichtet. Aber der Fabrikant hatte nur ein Achselzucken zur Antwort gehabt. Und so große Bedeutung hatte sie dem Benehmen des jungen Mädchens doch nicht beigemessen, daß sie auf die Vermuthung hätte kommen sollen, es habe sich in der Zeit ihrer Abwesenheit wirklich Etwas ereignet.

Auch als sie jetzt in Ediths Zimmer trat, kam sie nicht in der Hofstätt, eine Aussprache hervorzuführen. Sie hatte geklopft, aber sie hatte keine Antwort erhalten. Nun sah sie, weshalb es still geblieben war. Auf ihrer Stomane war Edith einge-schlafen. Und wenn es das Tischenchen in der müde herab-ausgelenkten Hand nicht verraten hätte: auf den blaffen Wangen hätten die Tränen, mit denen sie eingeschlafen war, bereite Spuren hinterlassen. Velle, sie nicht zu wecken, trat Frau Marianna an ihre Seite und sah auf sie herab. In raschem Atemzüge hob und senkte sich die junge Brust, und ein so weher Zug war um ihren Mund, als ängstigte sie ein Traum. Und niemals um Wasen hatte sich so ergreifend offenbart, was sie litt. Das innigste Mitgefühl erfüllte Frau Marianna. Und da sie kein anderes Mittel wußte, die Schlaferin zu beruhigen, neigte sie sich herab, und einen sanften Kuß auf ihre Stirn zu drücken.

Aber so leicht die Diebstohle auch zu weichen war, sie that doch hingerecht, den unruhigen Schlummer zu scheuchen. Göth schlug die Augen auf — mit einem wirren Bild, in dem noch alle Schreden des Traumes waren, sah sie in das Gesicht, das sich über sie neigte — um dann plötzlich aufzuschrecken, so weh und verzweifelt aufzuschreien, daß Frau Marianne in tiefem Erschrecken neben ihr niederglitt, sie zu umfassen.

Edith — um Gottes willen — was ist dir — ?“
Sie gab keine Antwort. Es war offenbar, daß sie um die Ueberrückung kämpfte — daß sie sich mühte, zu sprechen — aber das Leid war härter als sie. Frau Marianne hatte ihr niemals, nicht einmal als die Schwester noch Kind war, weinen sehen. Und dieses Schluchzen, das sich nicht nieder-
ringen ließ, unter dem sich der junge Körper wie im Krampf zusammenzog, regte sie ganz furchtbar auf. Sie hielt sie fest umfassen, und unaufhörlich flüsterte sie ihr leise und zärtlich beruhigende Worte zu. Und wenn sich Edith im ersten Augenblick noch gegen ihre Umarmung gekränkt hatte — in der natürlichen Scham selbstthätiger Reagen, ihrem Schmerz zu preisgegeben zu sehen —, so war ihr Widerstand gegen das Mitleid und die teilnehmende Liebe doch sehr bald gebrochen. Die Einsamkeit, in der sie ihr Leid hatte tragen müssen, war ihr zu doch unerträglich geworden. Und sie schmeigte sich jetzt an die Brust der Aelsteren, wie sich ein Kind in der Noth an die Mutter drängt.

Sobald Frau Marianne das fühlte, ließ sie sie ruhig
gewähren in ihrem Weinen. Nur leise über das Haar strich
sie ihr. Daß man Trost suchte bei ihr — daß ein Leid an ihr
getragen wurde —, war doch von einem schmerzlicher Süß-
für sie —

Endlich ermüdete das Schluchzen. Matt lag der dunkle Kopf an ihrer Schulter. Und weich, ganz zart sagte sie: „Willst du mir nicht sagen, was dich bedrückt? — Glaubst du nicht, daß ich dir vielleicht helfen kann?“

Edith schloß die Augen. Noch fester schen sie sich an
zu schmiegern.

Ein Schauer überfiel ihren Leib, da die Erinnerung an das Geträumte wieder mächtig wurde. Und Frau Marianna wartete wieder. Stets sollte sie nur sanft. Endlich sagte sie: „Es ist doch nicht nur der Traum, Edith! Es muß dir etwas ge schehen sein. Und wenn du dich mir anvertraust, erzählst du mir“

Es war eine innige Bitte im Klang ihrer Stimme — und Edith war so schwach geworden, ihr zu widerstehen. Einmal mußte sie sich ja auch ausdrücken. Nur daß sie mit dem Gedanken ihrer Liebe beginnen mußte, sollte sie verstanden werden — das machte ihr das Sprechen so schwer. — Da fragte Frau Marianne — als könnte sie wirklich ihr geheimnisvollen Regungen mitfühlen: „Du hast dich mit Delina überworfen?“ (Fortsetzung folgt.)



14. September 1918

Friedrichstr. 39. Ede Meubel
gr. Padenlokal u. 11 Paden
verm. Näheres 3. Stod.

Friedrichstr. 47. Kirchgasse
Großer Paden mit 2 Sch
u. Nebenraum sofort a. v.
Gneisenaustr. 2. Ecladen
mit Padenzimmer an verm.
Gneisenaustr. 12. Pad. m. 3.
25. Antl. Kaelebler Dorfstr.

Laden.
Häusergasse 3. auf sofort
verm. Näh. bei 21. Haupt
H. Webergasse 18.

Laden mit Wohnung
vermieten.

Hellmundstraße 2
Ede Bleichstr. 11. Paden
verm. Näh. Näheres.
Paden (Pelenenstr. 29) m.
ohne Sim. a. v. m. 12. Dorf
mann. Emser Straße 43.

Wiegerei
Herderstr. 6 (Heith. Strahl).
Groß. an verm. Näh. nur
Gr. Burgstr. 11 bei Weder.
Hellmundstr. 27. Paden a. v. m.
Hellmundstr. 27. Pad. lot o. in.

Kirchgasse 23
ist das Restaurations-
Lokal "Terminus" auf
sofort oder später wegen
Ablebens des leitenden
Pächters anderweitig zu
verm. Näh. Bertramstr. 7.
Erdgesch. b. d. Böhlen.

Laden
auf sofort zu vermieten. Ed.
Wendlandt Kirchgasse 48.

Langgasse
(Nähe Richelsberg)
schöner Laden
mit zwei Schaufenstern zu
vermieten. Näheres bei
E. Hamburger,
Langgasse 7.

Mauritiusstr. 6. Paden m. Kü.
u. Lager. Näh. 1. Stod. +
Mauritiusstr. 5. schön. Paden
m. 2 Zentr., der sich auch für
Büro eignet, an verm. Näh.
Lorenzengsch. Wilhelm Herz
hardt. Mauritiusstraße 5. +
Karlstr. 3 direkt a. Markt.
alte Berkebröl., groß. Paden
mit Lager. u. Keller a. lot.
ob. 1st. ebentl. mit Mob-
nuna. Näheres Büro War-
terre Hntz. +
Karlstr. 18. Paden m. a. ohne
3. Nim. 23. a. v. 1. St. +
Karlstr. 22. Paden m. Lager u.
vm. Näh. bei Gieseler das. ob.
bei Meier. Nikolastr. 41. +
Richelsberg 12 1. 2 Räume als
Geschäftst. a. v. 1. das. Pad.
Nittelstr. 4. Paden. Padenraum
od. Werkst. an verm. Näh.
Kirchgasse 11. 2. Stod. +
Zimmer 6th. 1. 1. Werkst.
od. Geschäftszw. an verm. Näh.
Mühlgasse 15 bei Ehröder. +

Laden
ent. mit Wohnung. Näheres
Kerstr. 28 bei Sauer. +

schöner geräumiger
Laden
anschließender 2-Zimmer-
wohnung im Hause Kerstr. 39
ort preiswert zu ver-
mieten. Näheres daselbst bei
an Bernhardti in 1. Stod. +

Laden mit Wohn u. separ-
ater Waschküche, 6
Baderet, Wärderei oder für
des Geschäft. nahe d. Bade-
stetel. auf lot. ob. 1st. an
an Kerstr. 28. 1. r. +
an Kerstr. 38. m. Wohn. m.
ohne Paner. 1. r. +
o. v. 2. gr. Sim. a. lot
vm. Näh. Nikolastr. 6. E. +
Nittelstr. 52. Ede Goethestr.
aden mit 3 großen Schau-
niten nebst 5-Zimmer-
wohnung preiswert zu ver-
mieten. +
Nittelstr. 52. Ede Goethe-
str. Padenlokal mit Wohn-
ma blühe an vermieten. +
m. teckhaus a. Kes.-theat.
an Sim. od. 11. Wohnuna.
deit. in der besterreichert
t. Lage, sehr bill. lot. an
a. 2. St. +

Zu vermieten. Küber-
straße 47, an der Lamm-
straße, auf sofort oder
später.
Häuser 19, Bad, m. Ba. u.
n. 2. Bad, Derrnstr. 13.
Zu vermieten. Küber-
straße 47, an der Lamm-
straße, auf sofort oder
später.
Zu vermieten. Küber-
straße 47, an der Lamm-
straße, auf sofort oder
später.

Laden
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.

Laden
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.

Laden.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.

Laden.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.

Eckladen.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.
Zu vermieten. Sedanstr. 1.

Hermannstraße 6,
eine kleine Dachwohnung und
ein Saalraum (auch als
Büro) zu vermieten. Näheres
zu erfragen bei D. Treibach,
Krausenstraße 11.

Kirchstraße 19, Saalräume oder
Büro zu vermieten.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.
Krausenstraße 11, 2. Etz. f.

Miet-Gesuche
Zum 1. Novbr. oder früher
eleg. möbl. Wohnung
4 Zimmer, bad, 2 Schlaf- u. 2
Bäder, m. Küche etc. [3799]
für 4 Erwachsene gesucht.
Gefl. Angeb. u. N. 383 a. d. Ge-
schäftsst. ds. Bl. Nikolastr. 11.

Besserer Herr sucht ein
gemütliches Heim
mit ev. Pension. Offerten mit
Preisangabe erbeten unter
N. 384 an die Geschäftsstelle
ds. Bl. Nikolastr. 11. [3800]

Schreiner sucht
kleine Werkstatt
im Innern der Stadt.
Off. unt. N. 373 an die Geschäfts-
stelle ds. Bl. Nikolastr. 11. [3799]

Offene Stellen
Arbeiter u.
Schlosser
finden bei uns dauernde
Beschäftigung.
Chemische Fabriken Dr. Kurt Alber,
Amberg bei Biedrich am Rhein.
Landarabenweg 14. [3799]

Stoffateure
i. Arbeiten im Heresinteresse
gesucht.
Deutscher Jutenaußbau
G. m. b. H., [B. 187]
Edin, Bantaleonsmühlengasse 8.
[3777]

Heizer
gesucht.
Germania-Brauerei.
Maschinenarbeiter, Bau-
schreiner u. Hilfsarbeiter ges.
Karl Blumer & Sohn
Militärwagenbau, Dohd Str. 61.
Eingabe für sofort tägl. [3799]

Schuhmacher-Gesellen
auf Neu-Erbeit und Sohlen.
Schuhmachermeister W. H. am
Dorndorf bei Kakenelboon.

Urlauber
finden stets vorübergehend
Beschäftigung. [3799]
Arbeitsamt, Zimmer 5.
Buchbinderlehrling
gegen sofort. Vergütung gesucht.
Jof. Rint, Buchbindermeister,
Walramstraße 2. Telefon 3736.

Lehrmädchen
oder
jüng. Verkäuferin
für Lebensmittel,
ferner
Vorarbeiterin
und
Garniererin
für mittleren
und besseren Putz
gesucht. [6347]

Warenhaus
Julius Bormag
G. m. b. H.

Waschfrau
gesucht
Montag und Dienstag jede
Woche.
Kinder-Bewahr-Anstalt,
Schwalbacher Straße 81.

Tüchtiges sauberes
Altenmädchen
in ruh. d. Villenhaus halt m. gut.
Kengniff. gesucht. Keine Wäsche.
Vorzug von 3-6 Uhr. [3773]
Wolfrich-Zinsler & Heringer.

Wohlfahrt
Hofrat
Fabers
höhere Knabenschule m. Pensionat
Adelheidstraße 71.
- Fernruf 4628 -
Von Sexta an. Kleine Klassen.
Individualisierter Unterricht, gute
Erfolge. Uebereinstimmung v. Mittel-
schulern auf höhere Schulen.
Tägliche Arbeitsstunden unter
Aufsicht von Fachlehrern. [3338]
Einjährigengenuß.
Prüfung zu Ochea und Hertha.

Ordentliche
Zeitungsträgerinnen
zum baldigen Eintritt bei
:-: gutem Lohn gesucht. :-:
Ausstragezeit nur an den Wochen-
:-: tagen von 1/12 Uhr an. :-:
Melbungen Nikolastr. 11, Hof 118.

Wiesbadener
Neueste Nachrichten.

Zeitungsträger
für unsere
Filiale Maststätten gesucht.
Schriftl. auch mündliche Melbungen an die Geschäfts-
stelle der „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“ erbeten.

Bin Käufer von neuen und gebrauchten, aber
gut erhaltenen Rutschwagen
Verbed, Halbverbed, sowie aller
anderen Ausführungen. Ebenso laute gut erhaltene
Spaziereskitten. Angebote erbeten bis zum 20. ds. Mts.
H. Rasperreit, Hotel Bellevue, Wilhelm-
straße, Wiesbaden. [3789]

Möbel, ganze Einrichtungen,
Einzelstücke, Polsterwaren, vom Piano, Musikinstrumente, Geigen,
Zither, Grammophone etc. laufe zu hohen zeitgemäßen Preisen
Zimmermann,
Wagemannstraße 13 und Faulbrunnenstraße 9.

Zu-
arbeiterinnen
sucht [6650]
J. Hertz,
Damenmoden,
Langgasse 30.

Wir suchen [3799]
einige Mädchen
für unsere Betriebskontrolle.
Rheinische Elektrizitäts-Gesell-
schaft m. b. H.
Herkulander Höhe, Grenastr. 5.
Lehrmädchen
aus achtbarer Familie
gegen sofortige Vergütung
gesucht. [6579]
Nietzschmann.
Saillen-
Arbeiterin
tüchtige, für dauernd sof. gesucht.
Wageler, Taunusstr. 16. [3799]

Näherin gesucht,
die aus vorhandener Wäsche
und Stoffen eleg. Damenwäsche
anfertigt. - Offerten unter
N. 381 an die Geschäftsst. ds.
Bl. Nikolastr. 11. [6776]

Lehrmädchen
für Weibung gesucht.
[3799] Al. Webergasse 7, 11.

Unterricht
Hofrat
Fabers
höhere Knabenschule m. Pensionat
Adelheidstraße 71.
- Fernruf 4628 -
Von Sexta an. Kleine Klassen.
Individualisierter Unterricht, gute
Erfolge. Uebereinstimmung v. Mittel-
schulern auf höhere Schulen.
Tägliche Arbeitsstunden unter
Aufsicht von Fachlehrern. [3338]
Einjährigengenuß.
Prüfung zu Ochea und Hertha.

Wiesb. Tanzschule
Fritz Sauer u. Frau.
Die diesjährigen Winter-
Tanzkurse
verbunden mit lustigen
Uebungen (Renn- und
Schönheits-) beginnen
Mitte Oktober.
Unterrichtsfächer: Tanz-
Privat- u. Einzelunterr.
jeder. Ich bitte um gefl.
Anmeld. Frau Fr. Sauer,
v. Pöde, Adelheidstr. 33,
Part. Fernruf 4555. [3799]

Wiesb. Tanzschule
Fritz Sauer u. Frau.
Die diesjährigen Winter-
Tanzkurse
verbunden mit lustigen
Uebungen (Renn- und
Schönheits-) beginnen
Mitte Oktober.
Unterrichtsfächer: Tanz-
Privat- u. Einzelunterr.
jeder. Ich bitte um gefl.
Anmeld. Frau Fr. Sauer,
v. Pöde, Adelheidstr. 33,
Part. Fernruf 4555. [3799]

Wiesb. Tanzschule
Fritz Sauer u. Frau.
Die diesjährigen Winter-
Tanzkurse
verbunden mit lustigen
Uebungen (Renn- und
Schönheits-) beginnen
Mitte Oktober.
Unterrichtsfächer: Tanz-
Privat- u. Einzelunterr.
jeder. Ich bitte um gefl.
Anmeld. Frau Fr. Sauer,
v. Pöde, Adelheidstr. 33,
Part. Fernruf 4555. [3799]

Schreib-Unterricht für Erwachsene.
J.H. Frings, Rheinstraße 63, 1,
Ecke Schwalbacher Strasse.
Tel. 3027.

Schönschrift
Rund- u. Zierschriften unter
Garantie d. sicheren Erfolges.
Einf., dopp., amer. u. Hotel-Buchführ.
Französisch, Selbstunterricht, i. jedem
ohne Vorkenntn. u. o. Lehrer m.
leichtfass. Methode. Lehrbuch u. 2
Brosch. frk. 8 M. p. Nachn. 8.25 M.
Professeur J. Berryer,
Mittelstadt i. Odw., [3784]
Kellereibergstrasse.

Geldmarkt
Geld verleiht gegen
monatl. Rück-
zahlung sofort
H. Blume, Hamburg 5.
Geld gibt H. Voithoff, Wies-
baden, Eitelstr. 145. [3799]
Spr. 9-11, 2-6. So. 9-12. [6632]

Wer bar Geld
bis 6 Proz. braucht auf Schul-
schein, schreibe sof. Bis 5 Jahre
rückzahlbar. Reell distr. Zahl-
reiche Dankschreiben. [3799]
O. Otto, Breslau 10,
Michaelstraße 69.

Tiermarkt
5 Wochen alte Schweine
zu verkaufen. [3799]
Bernhard,
Gartenstr. bei Wiesbaden.

Ein Stern
(echte Württemberger Rasse) a.
Peden zu verl. Eitelstr. 12.
Oth. 2 St. r. bei Rehlmann. [3799]

2 Ziegenlämmer.
4 u. 7 Monate alt, zu verkaufen.
Feldstraße 15. [6663]

Deutscher
Schäferhund
entlaufen. Hundenummer
265. Wiederbringer hohe
Belohnung. [3799]
E. Kreybel,
Neubergstr. 1.

Kauf-Gesuche
Verjäumen
Sie nicht die Gelegenheit, Ihre
alten
Zahn-
gebisse
in jeder Hinsicht, auch in Kunst-
samt, sowie Reinsilber und
Vergoldungen zu verkaufen. Geben
die höchsten Preise und bin
mittwoch, den 18. September,
v. 9-6 Uhr, „Hotel-Rhein“
Marktstraße 32, Zimmer 2.
G. Rosenfeld. [6389]

Antl. berecht. Verkäufer.
Wir kaufen
Markensammlung
gegen bar. [3799]
Philipp Rosch & Co.,
Berlin U. Burgstr. 18.

Kaufe
Altmateriale
Lumpen a. 10 Pf., gelb. Woll-
lumpen 1.50, Papier- u. Einsteck-
u. Zeitung. Metall gef. Döcker
H. Gauer, Döckerstr. 18. Tel. 1882

Stets Ankauf
Lumpen, Papier, Flaschen
und dergleichen. (Korben zu
erhöhten Höchstpreisen). [3799]
H. Gauer, Döckerstr. 21.
Z. 3930. Postfach. 19659.
In kaufen gesucht zur Erhaltung
Leiterwagen und Lederhosen.
[171] Sedanplatz 4, 1.

Zu verkaufen
1 Partie Biergläser
(1/2) billig zu verkaufen. [3799]
Hörsberg 13, Bierschiff.

Möbelverkauf.
Schlafzim., hochf. eich. best.
aus 2 Betten, Sprung- u. Hoch-
baumstr., 2 Nachttische, 2 Nach-
u. Kleiderstom., weiß. Marmor
u. Spiegel, Spiegelst., Hand-
tuchh., 2 Stühle, 1 Stuhl, best.
aus Kanapee, 4 Polsterstühle,
Salon- u. Spieltisch, Trümpf-
Bücherst., einz. Betten, große
u. kl. Kuchentische, 2 Schreib-
tische, Wasch- u. and. Kommoden,
Küch. u. and. Tisch., Küchen-
möbel, Kanapee, Kleiderst.,
Stühle usw. Adolf Reimer,
Möbelfabrik Hochstättenstr. 16
u. 17, Wohn. Kirchstraße 62. [3799]

Begleitende m. Bagern
eleg. Ruffh.-Vertiko mit Spiegel
285 M., 2 St., Kleiderst. mit
Wäscheint. 145 M., eleg. eich.
Nuragard. m. Spiegel, sehr gute
Betten v. 65 M. an, Deckbetten
u. Blum. v. 40 M. an, Kissen
v. 15 M., Wäscheint. v. 65 M. an,
Kont. v. 50 M. an, weißes eil.
Kinderbett 45 M., verl. Seipp,
Vertragsstraße 25. [3799]

Gelegenheit für Brautpaar.
Sehr gutes Schlafzim., best.
aus 2 Betten m. Spr., Matr.
teil, 2 St., Kleiderst., Wasch-
kommode, Nachtschränken mit
Marmorpl., Hochstuhl, Hand-
tuchhalter, für den Spot-
preis von 900 M. Seipp,
Vertragsstraße 25. Tel. 4352. [3799]

Seltene Gelegenheit.
2 gute Teppiche, 3 1/2 u. 2 1/2
Mtr. 28 M., 2 1/2 u. 1 1/2 Mtr.
16 M., 2 sehr gute Sofas 125 u.
90 M., 2 Sessel auf 30 M., sehr
lange span. Wand 20 M. Seipp,
Vertragsstraße 25. Tel. 4352. [3799]

Für Tapezierer!
1 Hochkaratgoldmisch., 2 große
schwere Doppelketteln, Dielen,
Eichentafeln, Polsterstoffe zusam-
men für 200 M. zu verl. Näh. Rhein-
bahnstr. 5, 4. Krenpler. [3777]

Lizenzen - Verkauf
von hochrentabl. Artikel. Jährl.
ca. 10 Tausend M. Gewinn sicher.
Unterlag. u. Näh. mündl. durch
Josen. Schmied. Wiesbaden 22.
Starke, wenig Seiderrolle
gebraucht
zu verkaufen, dazwischen sind einige
Schäferhunde versch. Größen abzu-
geben. Gärtnerei Karl Böcker,
Dohheim, an der Straßenmühle.

Ein Klavier
wegen Platzmangel zu verl.
[3799] Römerberg 13, vt.

Wohne gute Federbetten u.
Kissen, sowie einige 1-st. Klei-
derstühle und 1 Sekretär billig
zu verl. C. Rannenberg,
Bahnhofstraße 27. [3799]

Schöner Klapptwagen,
wie neu, verl. [H. 252]
Schulze, Reichstraße 17.
2 neue Nähmasch., 1 pol. Kom-
od. v. v. Friedrichstr. 29, 1. r. [3799]

Verloren - Gefunden
Arme Städt.-Frau ließ ihre
Tasche m. Inhalt u. Arbeits-
marke in der Vorstadt bei
Dr. Giesch, Friedrichstr. hängen.
Bitte geg. Belohnung im Funt-
büro abgeben. [3799]

Verzickenes
Anzündholz
per Sat. 1.40,
Abfallholz
per Sat. 2.50
liefert frei Haus. [6364]
W. Gail Wwe.
Wiesbaden.
Bestellbüro: Schwalbacher
Straße 2. Telefon Nr. 84.

Stadtumzüge, Klavier und
Raffenschrank-Transporte p.
Heberrolle, auch Holz u. Kisten
liefert prompt u. billig. [3799]
Mischel, Neugasse 22, Hof 1.

Gommerproffen kann jed.
in 10
Tagen gänzl. beseitigen. Aus-
kunft kostenlos. geg. Rückmarke.
Frau Erna Brandenburg-Loosin,
Berlin N. 65. [3783]

Heiraten.
Eine große Anzahl Landwirts-
schafter mit großem Vermögen, i.
jed. Alter u. Stand, wünschen sich
zu verheiraten. durch das Heirats-
büro Becker & L. Dohheim,
Schiersteiner Str. 20. [3799]

Tulpenstiel's Konzert-Palast

Stiftstrasse 18 — Fernsprecher 1036.

Heute Samstag, den 14. September 1918, findet, da gestern abermals Hunderte umkehren mussten,

der Experimental-Vortrag

nochmals statt, verbunden mit **Abschieds-Ehren-Abend** für den grossen Künstler **Franz Hugos** in welchem er seine Geistererscheinung, Die schwebende Dame, Der Geistertisch, Der Totentanz, Spiritistische Sitzung, Im Banne der Hypnose, Wunderbare, fast an das Unmögliche grenzende Aufführungen, Geheimnisvolle Demonstrationen in fabelhafter unbegreiflicher Vollendung, Rätselhafte Vorgänge aus dem Reiche der 4. Dimension, Psychologische Studien, Okultismus nochmals vorführen wird.

Morgen Sonntag, nachmittag 4 Uhr zu halben Preisen. Militär 20 Pfennig, Verwundete frei. Abends 7 Uhr: **Grosser Abschieds-Ehren-Abend Engelbert Milde** sowie die gesamten Konzert-Einlagen.

Näheres Plakate.

Ab Montag, den 16. September 1918: Die sensationellen neuen **Konzert-Einlagen**.

Näheres Plakate.

10691

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 14. September. Abends 7 Uhr.

(Aussp. und Anordnungen sind aufgehoben.)

Zum ersten Male:

Drei alte Schachsteine.

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Hermann Haller. Gesangs-

stücke von Aldebrand. Musik von Walter Rella.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-Regisseur Rebus.

Hofsta Krüger Frau Doppelbauer

Charlotte, ihre Schwester Frau Kellermann

Hans Hans Krüger Herr Kellermann

Cornelius Hansen, Sergeant Herr Kellermann

Auguste Frau Kellermann

Röhm bei den Geschwister Krüger

Brigitte Frau Kellermann

Selma Frau Kellermann

Angelika Frau Kellermann

Gertrude Frau Kellermann

Herrnmeister von Kellermann

1. Kellermann Frau Kellermann

2. Kellermann Frau Kellermann

3. Kellermann Frau Kellermann

4. Kellermann Frau Kellermann

5. Kellermann Frau Kellermann

6. Kellermann Frau Kellermann

7. Kellermann Frau Kellermann

Offiziere, Kellermann, Bürger und Bürgerinnen, Soldaten, Schulkinder.

Der der Handlung: Vordem. Zeit: Anfang des vorigen Jahrhunderts.

Zwischen dem Vorspiel und dem 1. Akt liegt ein Zeitraum von 10 Jahren.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rebus.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Rebus.

Die vorstehenden Tage sind von der Ballettmeisterin Frau Kellermann

einstudiert.

Einrichtung des Bühnenbildes: Herr Maschinen-Über-Inspektor Schlein.

Einrichtung der Trachten: Herr Garbende-Über-Inspektor Geier.

und Herr Garbende-Über-Inspektor Bach.

Ende etwa 9.30 Uhr.

Sonntag, den 15. September. Nachmittags 2 Uhr.

Auf Allerhöchsten Befehl. — Vorstellung für die Kriegsdienstverweigerer.

Ein öffentlicher Verkauf zu dieser Vorstellung findet nicht statt, da

sämtliche verfügbaren Plätze dem Garnison-Kommando zur Verfügung

gestellt sind.)

Der Schur der Tanne.

Aufführung in drei Aufzügen von Oscar Blumenthal.

Herr von Emden, Vater Herr Schmid

Gladine von Emden Frau Schmid

Herr von Emden, Sohn Herr Schmid

Herr von Emden, Tochter Frau Schmid

Herr von Emden, Bruder Herr Schmid

Herr von Emden, Schwester Frau Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Herr von Emden, Tante Frau Schmid

Herr von Emden, Neffe Herr Schmid

Herr von Emden, Nichte Frau Schmid

Herr von Emden, Onkel Herr Schmid

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, 14. Sept.: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kapellmeister.

1. Ouvert. z. „Isabella“ Suppé

2. Finales aus der Oper „Euryanthe“ Weber

3. Klangfiguren, Walz. Strauss

4. Canzonetta Hammer

5. Ouvert. z. Oper „Der erste Glückstag“ Auber

6. Fant. aus der Op. „Norma“ Wachs

7. Capricante Wachs

Abends 7 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kapellmeister.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvert. Mendelssohn

2. L'Arlesienne, Händel

3. Menuett u. ungar. Rondo

4. Liebestraum nach dem Balle, Intermezzo Czibulka

5. Ouverture zur Oper „Fanciulla“ Cherubini

6. Pescher-Walzer Lanner

7. Fantasie aus der Oper „Tiefenland“ d'Albert

Abends 8 Uhr

im grossen Saale:

Wohltätigkeits-

Vorstellung.

Einmalige Aufführung des

Original-Films

„Dem Licht entgegen“.

Residenz-Theater.

Samstag, den 14. September. Abends 7 Uhr.

Der Lebenskünstler.

Komödie in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Gottlieb Merian, Gärtnermeister Eduard Vogge

Toschke, seine Frau Hedwig v. Wendt

Wentz Fritz Müller

Kunze Fritz Müller

Herr Rinder

Dr. Konrad Richter, Rechtsanwalt Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

Herr Rinder Hans Richter

NEROBERG

Morgen Sonntag, den 15. Sept., nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

Vollzählige Garnisonkapelle

Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm.

Eintritt 30 Pfennig.

Programm 10 Pfennig.

6184

Gea Manfi

Deutschlands einziger phänomenaler weiblicher

Kunstpfeifer

gastiert ab 16. September allabendlich in

Tulpenstiel's Konzert-Palast.

10648

Residenz-Theater Wiesbaden

Dr. phil. Herman Rauch.

Montag, 16. September, abends 7.30 Uhr

II. (letztes) Gastspiel

SYLVIA

HERZIG

MODERNE TAENZE

mit Orchester. — Leitung: Paul Maua, Cdin.

Entwürfe der Kostüme und des szenischen Rahmens von

Ludwig Sievert

Ausstattungskünstler des Grossherzogl. Hof- u. National-

theaters, Mannheim. [6674]

Eintrittspreise: 8.50, 6.50, 5.—, 3.—, 2.—, 1.50 Mk.

Vorverkaufsstellen: Born & Schottensfeld, L. Engel,

L. Rettenmayer, J. Schottensfeld & Co. u. an der Abendkasse.

Vom Urlaub zurückgekehrt

habe ich den Unterricht (dramatische Ausbildung für Schauspiel, Oper und Film, ferner Vortragslehre und Verbesserung von nervösen und organischen Sprachstörungen) wieder aufgenommen. Neuanmeldungen erbitte schriftlich. [3791]

Arthur Ehrens, Hptgl. Schauspieler, Klopstockstr. 11.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Strasse 57.

Achtung! Nur 4 Tage! Der sensationelle Spielplan

Achtung!

Wenn die Stimme des Blutes spricht

Grosser Kriminalroman in 4 Akten mit

Adolf Klein und Esther Carana.

Ferner:

Die Augen einer schönen Frau

Grosser Lustspielschlager mit Hansi Dege.

Ferner:

Buckelhannes Die Tragödie eines

Hässlichen

Ergreifendes Lebensbild in 3 Akten.

Tägl. abends
8 Uhr:

Walhalla-Theater

Von James Bunt Theater

Tägl. abends
8 Uhr:

Überall Stadtgespräch! Einzig allein dastehend!
Das lebende Spielzeug?

Ado Der elegante feinkomische Exzentriker
Ein Musikanten-scherz!
ERNST SCHARFF

Resi Nicklas Das Lercherl vom 'sartal
Ein Musikanten-scherz!
ERNST SCHARFF

Der bestbekannte Humorist **MAX FALKE** Der bestbekannte Humorist

Viddiu, Viddi, die komischen Originale **Franz Rooberts**, Holzauberkünstler

Die größte Tanzattraktion des 20. Jahrhunderts
In altasiatischen Tänzen
VOO-DOO
In altasiatischen Tänzen
L. Der Tanz vor dem Stein des Lebens, II. Opiumtod. Eigene Prachtdekoration.

Ab Montag, den 16. September gänzlich neuer Elite-Spielplan!
Sonntags 3 Vorstellungen!

Montag, 16. September,
abends 7 1/2 Uhr

Kasinosaal:
Konzert

von Herrn

Harry de Garmo,
Königl. Hofopernsänger
und Frau

Tilli Jansen-de Garmo
unter gütiger Mitwirkung
des Herrn

Dr. med. M. Orb
(Piano)

Lieder u. Duette von Her-
mann, Cornelius, Wolf,
Reinecke, Reger u. Brahms.
Arien von Verdi u. A.)

Nam. Karten zu 5 u. 3 M.,
nichtnum. 2 M. vorher bei
Herrn. Wolff, Wilhelm-
strasse 16 und an der
Abendkasse. [437]

Winter-Hüte

zum Umarbeiten, Umprägen
nach den neuesten Formen
bitten uns freundl. baldigst
zukommen zu lassen, damit
solche rechtzeitig geliefert und
sorgfältig ausgeführt werden
können. [6562]

Gerstel & Israel

Langgasse 19. Teleph. 6041.

Käufer für Güter, Villen,
Land und Herr-
schaftshäuser, ge-
werbl. oder industrielle Unter-
nehmen aller Art in Stadt od.
auf dem Lande wenden sich an
Verlag [18, 185]
Deutscher Immobilien-Markt,
Frankfurt am Main.

Täglich abends
spielt die so beliebte

Tiroler-Kapelle

im „ERBPRINZ“, Mauritiusplatz.

Stadt Alschaffenburg

Grabenstraße 28.

Ausschnitt der bahr. Aktien-Brauerei
Alschaffenburg, Glas 30 Pf.

K. Mathes.

[6614]

Deutsche Frauenhaarsammlung.

Aufruf!

Wiesbadener Frauen und Mädchen, werft Euer ausgekämmtes
Haar nicht achtlos weg, sondern sammelt es!

Es wird dringend für Heereszwecke benötigt und der Erlös soll Kriegswohlfahrtszwecken zu-
geführt werden! Das Sammeln bedeutet für jede einzelne von Euch kein Opfer, denn wir wollen
von Euch nur das ausgekämmte, nicht etwa abgeschnittenes Haar. Von jeder Frau und jedem
Mädchen aber auch alles ausgekämmte Haar. Es gilt durch eine kleine Mühe ohne Opfer ein
vaterländisches Werk zu leisten. — Bringt das gesammelte Material an die Sammelstellen der ver-
schiedenen Frauen- und Mädchenvereine oder an die Hauptstelle im Schloß, Mittelbau rechts,
Zimmer 210.

Wiesbadener Frauen, tut Eure Pflicht!

Der Ausschuss der deutschen Frauenhaarsammlung für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

Herrn Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg Lippe, Ehrenvorsitzende;
Herrn Geldmann, Frau Grefenius, Frau Gunk, Frau von Meißner, Frau Reden, Frau Roether, Frau Stumpf,
Frau Vollbracht, Herrendorf Dahn, Generalin von Valentiner.

Der Arbeitsausschuss: Frau Vollbracht, Vorsitzende, Frau Buchheiser, Herr Gensler, Herr Laub, Frau Müller

Geschäftsstelle: Schloß Mittelbau rechts, Zimmer 210, geöffnet von 11—1 Uhr.

[6583]

Kinephon

Hella Moja

in ihrem 1. diesjährigen
Winterwerk:

Nur ein Schmetterling!

Bühnenschauspiel in 4 Akten.

Der fliegende Hund.

Interessante Naturaufnahme.

Paulchen Heidemann
der ideale Liebling des Publikums
in seinem neuesten Schwanke:
Die Testamentheirat.

Neu eröffnet:

Weinstube und Restaurant

ROLAND

5 Spiegelgasse 5

2 Minuten vom Kurhaus u. Theater

Naturwein- u. -alkohol-Zeitgemäße Küche

Einzig seiner Art!

Ohne Noten

lernen Erwachsene in jedem Alter in 2—3 Monaten flott
Klavier spielen.

Vollkommen natürliches Klavierspiel. Kein Apparat.
Original-System von
Dir. P. A. Fay.

In wenigen Unterrichtsstunden spielt man mit vollen
Akorden Lieder, Tänze, Opern, Operetten u. dgl.,
dabei schöne Haus- und Gesellschaftsmusik. In der
Klavierrichtung dem Notensystem gleich. Neben-
zimmer vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert

R. Sittinger und Frau

Dehmelmer Straße 55, gleich am Ring. [3689]
Kostenlose Erklärung und Vorspiel in den Erachtunden
von 11—1 und 3—9 Uhr, Sonntags von 10—3 Uhr.
Beste Referenz.

Halte bis auf Weiteres Sprechstunden

Täglich, auch Sonntag, 9—11 1/2,
Nachmittags nur Freitag, 3—4.

Sanitätsrat Dr. Wachs

Arzt für Hautkranke. [510]

Reisen Sie nicht ab
ohne ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk. 1000.— Wert Mk. 2.— Prämie.

Police sofort erhältlich durch [4334]

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof, Telephon 680.

Monopol

Allein-Erstaufführung!

Dämon Geld.

Eine Schicksalskomödie in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Robert Warwick

Wicke u. Wicke.

Köhl. Lustspiel in 2 Akten mit
Anna Müller-Linke
und **Lya-Ley.**

Die Frau des Inspektors.

Kordische Schauspiel mit
Sabine Impekoven.

Die Ehe

fängt gut an.

Lustspiel in 3 Akten mit
Richard Senius.

[6690]

Erstaufführung!

Die Ehe

fängt gut an.

Lustspiel in 3 Akten mit

Richard Senius.

[6690]

Erstaufführung!

Die Ehe

fängt gut an.

Lustspiel in 3 Akten mit

Richard Senius.

[6690]

Erstaufführung!

Die Ehe

fängt gut an.

Lustspiel in 3 Akten mit

Richard Senius.

[6690]

Erstaufführung!

Die Ehe

fängt gut an.

Lustspiel in 3 Akten mit

Richard Senius.

[6690]

Erstaufführung!

Die Ehe

fängt gut an.

Lustspiel in 3 Akten mit

Richard Senius.

[6690]

Erstaufführung!

Die Ehe

fängt gut an.

Lustspiel in 3 Akten mit

Richard Senius.

[6690]

Bormals „Kaffee U 9“

und Wiesbadener Weinstuben

Marktstraße 26,

Täglich Künstler-Konzert. Schönes Familienkaffee am Platz.

U.T.
Rheinstr. 47.

Allein-Erstaufführung.
Sensationeller
Prachtspielplan!

U.T.
Rheinstr. 47.

Sulamith

Der 1. große türkische Film in 5 Akten, der in Deutschland gezeigt wird.
Im Orient aufgenommen.

Die junge, bildschöne Ica von Lenkoffy als Sulamith, ausser-
dem nur erstklassige Mitwirkende. — Ein Drama voll
packender Handlung, mit von Akt zu Akt steigender
Spannung, spielt sich in wechselvollen Szenen, umrahmt
von der märchenhaften Natur eines fernen südlichen
Landes vor unseren Augen ab.

„Im Goldfarn“, köstl. Lustspielschlager in 3 Akten.
Das ehrgeizige Elschen, Lustspiel, [6690]

Gesetzlich!
Sonntags ist das Atelier nur
von morgens 9 bis mittags
2 Uhr ununterbrochen geöffnet!

Ausnahmefesttage

vom 7. September bis 25. September.

Der grossen Nachfrage wegen geben wir Jedem, der sich bei uns eine Aufnahme in der Preislage von 8 Mk. an bestellt

Ganz umsonst

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

Trotz enormer Unkosten
billige Preise.

Samson & Cie.

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Telephon 1986.

Vergrößerungen

auch nach dem ältesten Bilde in bekannt
billiger Ausführung.

[6588]

Geschäfts-Übernahme.

Meiner geehrten Kundschaft, Nachbarschaft, sowie
Publikum zur gest. Nachricht, daß ich heute mein

Kolonialwaren- und Landesprodukten-Geschäft

an die Geschw. Reininger käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir in langen Jahren entgegen-
gebrachte Vertrauen bestens danke, bitte dasselbe auf
meine Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Wiesbaden, 15. Oktober 1918.

Hochachtungsvoll **Karl Herrchen.**

Beuannehmend auf Vorstehendes bitten wir um
fernere Wohlwollen und sichern den uns beehrenden
Käufern freundliche und beste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Th. u. J. Reininger.

[6673]



Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner
Flack, Luisenstrasse 44
neben Residenztheater

Korsetts nach Maß

Anfertigung auch
aus zugegebenen
Stoffen

Arnold Obersky
Wiesbaden
Grosse Burgstr. 3/7.

Sind Sie sich
im Klaren,
meine Damen

Über Ihre vorjährigen
WINTER-HÜTE
wie Sie dieselben in kom-
mender Jahreszeit noch
mals tragen können!
Bringen Sie mir solche
sofort zum Umpressen.
Wenn Sie nicht, es
mangelt an Rohmaterial
und Arbeitskräften.
Anprobierformen nach
den neuesten Modellen
sind bereits zu Diensten

Hch. Fried
Kirchgasse 50/52
Fernruf 6599.

Hohen Feiertags wegen

bleiben meine Geschäftsräume

Montag, den 16. September
vollständig geschlossen.

Joseph Wolf,

Kirchgasse 62
gegenüber Mauritiusplatz.

Hausfrauen kauft:

Einkoch-Apparate

mit Einsatz, 6 Federn und
Thermometer



Komplett

24 50 Mk.

Einkoch-Gläser

in allen Größen

Gummi-Ringe Einkochtrüge
Beleggläser Einmachtröpfe
Honiggeläser mit Schraubdeckel
„Patent“-Glasöffner



Nietschmann N.

Wiesbaden, Gde Kirchgasse u. Friedrichstr.

[6129]



Leiterwagen

billigst

Würtenberg

Wiesbaden - Neumasse.

[6084]



Paul Rehm, Zahn-Praxis
Friedrichstrasse 50, I.

Zahnschmerzbehandlung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren,
Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. M.
Sprechstunden: 9-6 Uhr. — Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.
„Kriegsbeschädigte Sonderbedingungen.“



Goldene

Trauringe

moderne Kugelform
von Mk. 12.50 bis 150.—
das Stück. Nur so lange Vorrat.

Uhrenhaus A. Bok

Wiesbaden, Langgasse 4
Telefon 3262.

[6686]

Feldbekleidung

für Offiziere u. Mannschaften

in wasserdichten Artikeln.

Militär-Mäntel, Windjacken, Feldwesten, Wickel-
gamaschen, Degen, Seitengewehre, Portepes,
Trockeln, Militärmützen, Helme, Filzgerüstier-
Doche, Offizier-Feldbinden, Offizier-Achselstücke,
Mannschafts-Achselklappen
und sämtliche Militär- und Feldbedarfs-Artikel.

Militär-Schneiderei im Hause.

Anerkannt reelle, billige Preise.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56. Fernsprecher 2093.
Wiesbaden.

[6070]

Damen-Hüte.

Bringen Sie Ihre vorjährigen Hüte
zum Umpressen, je früher, desto besser. [6356]

Auch nicht bei mir gekaufte Hüte
werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Modehaus Ullmann

Kirchgasse 21. Wiesbaden. Fernspr. 2072.
Mein Geschäft bleibt ununterbrochen geöffnet.

Roll-Kontor

Bahnamtlich bestelltes Rollfahrunternehmen für
Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernspr. 917 u. 1964.

Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig
festgesetzten Gebühren.

Verzollungen. Versicherungen. [4143]

Hohen Feiertags

wegen bleibt unser Geschäft

Montag, 16. September
geschlossen.

Warenhaus

Julius Bormatz G. m. b. H.

J. Kühn, Juwelier u. Goldschmiedemstr.

Fernruf 2331 Langgasse 42 (Hotel Adler) Fernruf 2331
gegenüber der Bärenstrasse.

Reichhaltiges Lager in Juwelen.

— Stets Gelegenheitskäufe. — [6498]

Bestens empfohlen, Geschäft mit reeller Bedienung.
Gegründet 1900. Billige Preise. Goldene Medaille.

Ankauf von Brillanten und Perlen.

Unsere
Lager
sind
die
denkbar
grössten

Grosse Neu-Eingänge!

Jacken-Kleider	350.-	225.-	145.-
Winter-Mäntel aus Flauschstoffen	250.-	185.-	125.-
Plüsch- und Astrachan-Mäntel	350.-	250.-	150.-

Pelz-Mäntel



Pelz-Garnituren

Emailierte
Eisen- und Stahlblech-Kessel



Oefen für jede Kohle und Holz

Herdseife 16424
M. Frorath Nachf.

Wiesbaden, Kirchgasse 24.
Klavierstimmer, Solbet, Fachmann, repariert, stimmt Klaviere, Harmonium (Polst.) Schott, Wirtschaft, Reichstraße 24.

Gegen Körperverletzungen

— Tod, Invalidität und vorübergehende Arbeitsunfähigkeit — sowie gegen Sachschäden — Gebäude, Einrichtungen, Waren und Mobiliar —

durch Flieger-Angriffe

versichert zu günstigen Bedingungen und sehr geringen Beiträgen

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Aufnahmefähig ist jedermann, Männer, Frauen und Kinder.

Fabrikanten, Geschäftsinhaber versichern ihre Angestellten u. Arbeiter besonders günstig.

Kassenlos Auskunft erteilen die Direktion, sowie die an allen größeren Orten anhängigen Vertreter der Gesellschaft.

In Wiesbaden: Generalagentur Wiesbaden, Nikolaistraße 22, I., Fernsprecher 6363.

Heinrich Dillmann, Wiesbaden, Luitpoldstr. 26, II., Fernspr. 1876. — G. Strauß, Emser Straße 6, Fernspr. 763.

Empfehle

1. Korbwaren
Bürsten- und
Spielwaren
aller Art!

Korb-Bender,
Hellmundstr. 46.

Für die fehlenden Rohstoffe empfehle

gepresste Stuhlsitze,
so lange Vorrat! (6594)



Kohlen **SPAR** Platte
35 bis 50 Proz.
Kohlenersparnis

Neu! Beste Empfehlungen. Prospekte gratis.

Kohlen-Spar-Platten dürfen in keinem Haushalt fehlen.

Kohlen-Spar-Platten ohne Einzubauen für jeden Küchenherd und Zimmerofen verwendbar.

Kohlen-Spar-Platten beseitigen die Kohlennot.

Kohlen-Spar-Platten werden überall gebraucht und kann jedes bessere Geschäft mit verkaufen.

Wieder-Verkäufer Rabatt. — Vertreter für den Grossverkauf gesucht.

Gross-Lager für den Bezirk Wiesbaden:

WILH. HÖCKER
SCHILLERPLATZ 2

Weitere Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

(488)



Schulranzen, Reisekoffer, Blusen, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. Ausserst billige Preise.

A. Letschert,
10 Faulbrunnenstrasse 10.

Neu! Sparsamster Brand! Neu! (5863)

Holz Kohlen-Brikett

zu haben in jedem Quantum.

Kohlenhandlung Wilh. Weber
Weilritzstrasse 7 (Laden). Telefon 607.

Solid - Billig - Elegant

sind

meine neuesten Modelle

in

Kleidern u. Blusen

Anfertigung nach jeder Angabe aus meinen oder von selbst gestellten Stoffen.

Auguste Diehl

Grosse Burgstrasse 6.

Telefon 6586.

Dauer-Batterien

von unerreichter Brenndauer.

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenz-Theater.

Neu! - Konkurrenzlos!

Kohlen - Briketts

Ersatz Markenfreie Maschinen.

Presstorf-Briketts

4000° Wärmeeinheit.

Vorzüglich geeignet für Dauerbrandöfen.

In Fuhren in Keller geliefert per Ztr. 7.50, ab Lager in jeder Menge p. Ztr. 6.50. Bei Waggonladungen Spezialofferte.

Kohlenhandlung Wilh. Fischer, Westbahnhof. *3736) Telefon 921 und 3030.



Amtliche Fahrkarten-Ausgabe. — Amtliche Gepäckabfertigung. — Reisegepäckversicherung. — Schlafwagen.

Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag. Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr.

Amtliche Gepäckbeförderung von und zu allen Zügen.

Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen.